



Willkommen bei Freunden

Bündnisse für junge Flüchtlinge

Zielerklärung

Das Bundesprogramm *Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge* ist ein gemeinsames Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Das Programm hat zum Ziel, dass geflüchtete Kinder und Jugendliche ihr Grundrecht auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe in den Kommunen wahrnehmen können. Sie sollen die ihnen zustehende Begleitung und Förderung erhalten und die Möglichkeit bekommen, sich aktiv ins Gemeinwesen einzubringen.

Um dieses Ziel zu erreichen, bilden sich vor Ort Bündnisse. Ein Bündnis besteht aus mindestens drei Personen. Dies können Vertreterinnen oder Vertreter verschiedener lokaler Institutionen oder Organisationen, aber auch engagierte Einzelpersonen sein. Mindestens eine dieser drei Personen muss aus der kommunalen Verwaltung oder Politik kommen.

Erklärung

Wir haben uns zu einem Bündnis im Bundesprogramm *Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge* zusammengeschlossen.

Name des Bündnisses: Maintaler Bündnis für junge Geflüchtete

Ort des Bündnisses: Maintal

Mitglieder des Bündnisses: (Sie können auch gerne mehr als drei Mitglieder Ihres Bündnisses auflisten.
Bitte verwenden Sie einfach ein weiteres Blatt Papier) *und weitere 8 Personen - Anhang*

1) Böttcher, Monika
Name, Vorname

Magistrat Stadt Maintal
ggf. Institution

2) Begemann, Herbert
Name, Vorname

Brüder-Schönfeld-Forum e.V. Maintal
ggf. Institution

3) Hagedorn, Lisa
Name, Vorname

Fachdienst Jugendarbeit
ggf. Institution

Ansprechpartner/in: Monika Böttcher
(Diese Person füllt auch die Einwilligung zur Datenverarbeitung aus)

Gefördert vom:



Ziele des Bündnisses

Unser Bündnis „Maintaler Bündnis für junge Geflüchtete“ möchte dazu beitragen, dass das oben genannte Ziel des Programms erreicht wird. Hierzu werden wir gemeinsam im Rahmen des Programms eigene Ziele entwickeln und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung angehen.

Wir sind uns bewusst, dass alle Personen vielfältige Stärken mitbringen. Daher werden wir in unserer Arbeit darauf achten, dass die Ressourcen aller Menschen erkannt und aktiv eingebunden werden, gleichwohl ob sie schon lange hier leben oder gerade angekommen sind.

Wertschätzung für die Sichtweisen und Erfahrungen anderer Personen und Akteure sind für das Bündnis selbstverständlich. Gleichzeitig dulden wir keine rassistischen Aussagen und Verhaltensweisen in dem Bündnis „Maintaler Bündnis für junge Geflüchtete“ in der Stadt Maintal. Hierdurch tragen wir dazu bei, dass sich alle Personen in der Stadt Maintal sicher fühlen und ein neues zu Hause finden können.

Wir erklären unsere Bereitschaft, mit der uns durch das Programm an die Seite gestellten Prozessbegleitung, Frau Claudia Bollig, die uns als Bündnis auf diesem Weg begleiten und unterstützen wird, vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus werden wir weitere Angebote bedarfsorientiert nutzen, bspw. Analyseworkshops, Beratung und Fortbildungen, Bürgerdialoge oder Hospitationsreisen. Unsere Arbeit in Maintal ist auf Nachhaltigkeit angelegt. Dies bedeutet, dass wir sowohl kurzfristige Maßnahmen umsetzen werden, aber auch langfristige Veränderungen anstoßen wollen.

Das Bündnis „Maintaler Bündnis für junge Geflüchtete“ hat sich auf die Zielgruppe der 16-27-jährigen jungen Geflüchtete fokussiert und will dafür konkrete Maßnahmen entwickeln und umsetzen, als ein Baustein des Maintaler Integrationskonzepts.

Die 11 Bündnismitglieder und weitere Akteure arbeiten in drei Arbeits-/Themenbereichen, die sich in den drei Hauptzielen widerspiegeln. Für jede Arbeitsgruppe wurden jeweils zwei Ansprechpartner/innen benannt, die Koordinierungsfunktionen übernehmen.

Unsere wichtigsten Ziele (bis zu drei) und Teilziele des Bündnisses sind:

1) Ziel: Spracherwerb Deutsch und Bildung für alle Geflüchtete ermöglichen

- a. Deutschkurse für alle anbieten, die aufgrund fehlender Beilebensperspektive nicht in InteA-Klassen aufgenommen werden
- b. Weitere Fördermöglichkeiten „anzapfen“
- c. Integrationskurse – Anmeldeprozedere optimieren

2) Ziel: Einstiegsmöglichkeiten in Ausbildung und Arbeit eröffnen

- a. Lokale Arbeitgeber erreichen und für eine Zusammenarbeit gewinnen



- b. Berufsbilder und ihre Zugangswege transparenter und begreifbar machen –
Praxisbezug: Maintaler Bürger stellen ihre Berufe vor
- c. Austausch zu Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM), weitere Informationen und
Diskussion

3) Ziel: Partizipation und Teilhabe am sozialen Leben verbessern

- a. Kennenlernen von Vereinen und Freizeitangeboten in Maintal
- b. Hohe Kontinuität für nachhaltige und dauerhafte Angebote vonseiten der Institutionen
sicher stellen

Das Bündnis hat bereits folgende Maßnahmen vereinbart:

für das Ziel 1)

kurzfristig: 200 Unterrichtsstunden Deutsch über VHS, MKK, zusätzlich Matheunterricht über ehrenamtliche Lehrer, Absprachetreffen zwischen Fachdienst Asylbewerberbetreuung und Arbeitskreis Asyl, Infos über Kurssuche /Fahrtkosten an alle Helfer/innen und Hauptamtliche, Handout mit relevanten Infos gestalten

langfristig: Mittel über Programm Talentcampus 18+ nutzen, Deutsch 4u, Mittel über Hertie-Stiftung prüfen

für das Ziel 2)

kurzfristig: Mailing an Unternehmen, Jahresauftaktveranstaltung Wirtschaftsförderung nutzen, Praktika akquirieren, Termin für Diskussionsrunde zum Thema FIM

langfristig: Kontaktbörse Arbeitgeber – Geflüchtete aufbauen, Fachveranstaltung „Bildungssystem in Hessen“, Abendveranstaltung „Infoabend Arbeit“ (für Arbeitgeber)

für das Ziel 3)

kurzfristig: Regelangebote vorstellen in Gemeinschaftsunterkünften, Interessen d. Geflüchteten „abfragen“, gezielte Kontaktaufnahme zu Vereinen, alle Angebote erfassen

langfristig: Multiplikatoren finden/einsetzen, z.B. Erfahrungen junger Geflüchteter mit Vereinen und anderen Freizeitangeboten nutzen, Angebote der Vereine überarbeiten, Neue entwickeln



Wir bestätigen unsere Erklärung durch unsere Unterschrift

(Die Unterschrift von drei Mitgliedern ist ausreichend.)

Mitglied 1

Maintal, 18.11.2016 J. Balthus

Ort, Datum, Unterschrift

Mitglied 2

Maintal, 18.11.16 C. P-S

Ort, Datum, Unterschrift

Mitglied 3

Maintal, den 18.11.16 Monika Vogel

Ort, Datum, Unterschrift



Einwilligung zur Datenverarbeitung

im Rahmen des gemeinsamen Programms der DKJS und des BMFSFJ *Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge*

Name des Bündnisses:

Ort: Maital

Ansprechpartner/in: Monika Böhler

E-Mail-Adresse: buergernaetzerin@maital.de

Ich erkläre unter Zustimmung und im Namen aller Mitglieder des Bündnisses, dass unser Bündnis mit seinen Zielen, Entwicklungen und Vorhaben auf der Website des Programms vorgestellt werden darf.

- Ich stimme der Veröffentlichung meines Namens und der oben genannten E-Mail-Adresse auf der Programmwebsite im Rahmen von *Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge* zu, so dass interessierte Personen direkt mit mir Kontakt aufnehmen können.
- Ich stimme der Veröffentlichung der oben genannten personenbezogenen Daten auf der Website nicht zu. Interessierte Kommunen können über die Servicebüros von *Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge* zu mir Kontakt aufnehmen. Die Servicebüros sind daher berechtigt, meine E-Mail-Adresse an Interessierte heraus zu geben.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gGmbH, Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin.

Maital, 18.11.2016 Monika Böhler
Datum, Ort, Unterschrift Ansprechpartner/in des Bündnisses



Willkommen bei Freunden
Bündnisse für junge Flüchtlinge

Anhang zur Zielerklärung

Weitere Bündnispartner

Vuletić, Daniel	FDL Asylbewerberbetreuung
Mayer, Simon, Christine Kocub Vojt	Sprecherin AK Asyl Mainhof , Stadtverordnete
Ahmed Saleh Ahmed	A Zubi, IHK, Hanau
Martin Hästing	AK Asyl / AG Beratung
Stein, Silke	Welle gGmbH (UMF -betreuung)
Janiela Česjar	FD Asylbewerberbetreuung
Sylvia Stolarczyk	FD Asylbewerberbetreuung

Gefördert vom: